

# Endlich wieder Innstadt aha!

Morgen Sturm aufs Rathaus, am Montag närrisches Treiben, am Dienstag Faschingsumzug



**Ob Teufelchen oder Engelchen:** Heuer gibt es kein Motto, jeder kann sich verkleiden, wie er will. Denn zum 35. Geburtstag der Innstädter Faschingsfreunde will der Verein den Narren freien Lauf lassen. – Foto: Archiv

Von Elke Fischer

Endlich wieder Innstadt aha! So wird es am Rosenmontag auf dem Kirchenplatz und am Faschingsdienstag beim Zug durch die Gassen und Straßen der Innstadt schallen. Endlich wieder einmal, denn die zweijährige Zwangspause wegen Corona bedeutete für die Narren eine große Entbehrung. So stark war bei manchen die Sehnsucht nach der fünften Jahreszeit, dass Sabine Fillafer, Präsidentin der Innstädter Faschingsfreunde, sogar überlegt hatte, das närrische Treiben im Sommer nachzuholen. „Aus dem Sommerfasching ist aber dann nix geworden“, winkt die 47-Jährige ab.

Dafür wird jetzt so richtig gefeiert. Und das auch noch mit einem kleinen Jubiläum: „Denn wir haben heuer 35. Geburtstag“, erzählt die Präsidentin stolz, die es zusammen mit dem Schirmherrn, dem Innstadt-Urgestein Leo Dillinger, kaum erwarten kann, bis es losgeht.

Der Startschuss fällt am morgigen Donnerstag mit dem Sturm aufs Passauer Rathaus. „Wir marschieren um 16 Uhr mit Musik in der Innstadt los“, berichtet Fillafer, „und werden dann am Rathaus von der ‚Kgl. priv. Feuererschützengesellschaft von 1379‘ erwartet. Um 17 Uhr empfängt uns Oberbürgermeister Jürgen Dupper. Dann nehmen wir ihm den Rathaus-Schlüssel ab und übernehmen das Regiment bis Aschermittwoch. Wird höchste Zeit, dass wir mal wieder das Sagen haben, wir freuen uns narrisch drauf.“

Apropos Übernahme: Am Rosenmontag befindet sich ab 17 Uhr der Kirchenplatz in der Innstadt in der Hand der Narren. „Da wärmen wir uns für den Umzug am Faschingsdienstag auf“, erzählt die Präsidentin.

Gaben die Innstädter Faschingsfreunde in der Vergangenheit traditionell ein Motto für die Kostümierung aus, so wollen sie zum 35. Jubiläum darauf verzichten. „Egal, wie sich die Leute ver-

kleiden, Hauptsache sie kommen und bringen gute Laune mit.“

Der Umzug startet am Faschingsdienstag um 13.13 Uhr am Supermarkt Norma in der Kapuzinerstraße und zieht dann zum Kirchplatz. 15 Gruppen und Wägen haben sich angesagt. „Zugegeben, es ist nicht der große Umzug mit 50 Wägen wie in den Faschingshochburgen, aber die hätten bei uns in der Innstadt ohnehin keinen Platz. Bei uns ist das Faschingstreiben eben klein und schnuckelig, so wie es sich für uns gehört“, betont Fillafer.

An beiden Tagen wird DJ Tobi für musikalische Unterhaltung sorgen, Essen und Getränke sind vorhanden. „Alles, was wir uns wünschen ist: Wunderschönes Wetter und dass alle Spaß haben.“

Stichwort klein und schnuckelig: Rings um Passau haben Kindergarden regen Zulauf. Warum gibt es in Passau keine Kindergarde?, wird immer wieder diskutiert.

Sabine Fillafer erklärt auf PNP-Nachfrage: „Es wäre natürlich schön, wenn wir eine Garde hätten. Aber so etwas muss lange wachsen. Dazu braucht man erst einmal eine Große Garde, die dann die Kleinen trainiert. Und dann kann man da nicht erst im Januar mit dem Training anfangen. Das beginnt schon im Sommer vorher. Außerdem braucht man Platz zum Üben und Leute, die voll dahinterstehen. Es steckt auch eine riesengroßen Verantwortung dahinter. Das kann unser Verein mit 60 Mitgliedern nicht alleine schultern. Da bräuchte man auch die Eltern, die sich voll engagieren. Wir haben es mal versucht, aber das Projekt Garde dann gecancelt, weil uns einfach die Möglichkeiten und Kapazitäten fehlten“, gibt Fillafer unumwunden zu.

Garde hin, Garde her: Nichtsdestotrotz ist sie froh, dass die Tradition des bunten Treibens in der Innstadt heuer wieder auflebt. Denn es gab sehr wohl Unkenrufe, „dass es uns nach zwei Jahren Pause gar nicht mehr geben würde“, berichtet die Präsidentin. „Umso schöner ist es, dass wir heuer wieder da sind. Und ich bin mir sicher, dass nicht nur die Innstädter hungrig auf Fasching sein werden. In diesem Sinne: Innstadt aha!“

## Der Nachbar



Aha, aha, aha.  
(Zeichnung: Ringer)